

## 1. Raumnummerierung

Die Raum-ID setzt sich aus der Gebäude ID, diese wird vom Erzbistum Paderborn bereitgestellt, einer Geschossangabe und einer Raumnummer zusammen.

Die vierstellige bzw. fünfstellige Raumnummer setzt sich aus Geschosszahl und fortlaufenden Nummer von 001 bis 999.

Die Geschosszahl wird wie folgt vergeben:

- E. = Erdgeschoss
  - 1. = 1. Obergeschoss
  - 2. = 2. Obergeschoss
  - 3. = 3. Obergeschoss usw.
- die Bezeichnung der Untergeschosse erfolgt durch die Buchstabe U für Untergeschoss, U1. für 1. Untergeschoss, U2. für 2. Untergeschoss
  - die Zwischengeschosse werden mit dem Buchstaben Z und der Geschosszahl des Geschosses, von dem das Zwischengeschoss begangen wird (aufsteigend), gekennzeichnet.

Eine weitere Stelle getrennt durch einen Punkt, ist für ein Zusatzraum vorgesehen, wenn ein Raum nicht durch das Treppenhaus / den Flur sondern durch ein Durchgangsraum erreichbar ist z. B: E.001.1, E.001.2, U1.001.1, U1.001.2, Z2.001.1, Z2.001.2 usw..

Die **dreistellige** Geschossbezeichnung erfolgt gemäß *Tabelle 1 Gebäude-ID – Abkürzungen Geschossbezeichnung*. Die Abkürzungen sind zwingend einzuhalten. Die eigentliche Raumnummerierung erfolgt geschossweise und im Uhrzeigersinn. Begonnen wird mit dem ersten Raum linksseitig vom Haupteingang.

Abkürzung Geschossbezeichnung	Abkürzung Geschossbezeichnung in der Raum-Nummer
2UG = 2. Untergeschoss	U2.
1UG = 1. Untergeschoss	U1.
UG= Untergeschoss	U.
EG = Erdgeschoss	E.
1OG = 1. Obergeschoss	1.
2OG = 2. Obergeschoss	2.
Z = Zwischengeschoss Es ist die Geschosszahl hinzuzufügen, von welchem Geschoss aus das Zwischengeschoss aufsteigend erreichbar ist, z.B. 2Z = Zwischengeschoss liegt zwischen 2. und 3. Obergeschoss und wird somit aus dem 2. Obergeschoss aufsteigend begangen.	Z.  Z2.
3OG = 3. Obergeschoss	3.
3Z = Zwischengeschoss vom 3. Obergeschoss (begehbar)	Z3.
4DG = 4. Obergeschoss = Dachgeschoss	4.
5DG = 5. Obergeschoss = Spitzboden	5.

*Tabelle 1: Abkürzungen Geschossbezeichnung*

### Hinweis Treppenhäuser und Aufzugsschächte:

Die Flure, Treppenhäuser, Aufzugsschächte, Balkone, Terrassen, Wintergärten, Laubengänge, Lichthöfe werden als Räume (analog zu den anderen Räumen), fortlaufend und geschossweise aufgenommen. Die Abkürzungen sind gemäß *Tabelle 2 - Abkürzungen Sonderräume* vorzunehmen.

Art des Raumes	Abkürzung	Beispiel
Flur	FL	Flur 1 = FL01, Flur 2 = FL02, Flur 3 = FL03, etc. Bezeichnung Flur wird nur in Zusammenhang mit den Treppenhäusern verwendet und zwar nur, wenn ein Flur für mehrere Nutzungseinheiten zugänglich ist. Innerhalb der abgeschlossenen Nutzungseinheiten wie Büroeinheiten und Wohnungen werden die Flure als Räume deklariert (s. Raumbezeichnung)
Treppenhaus	TH	Treppenhaus 1 = TH01, Treppenhaus 2 = TH02, etc.
Aufzugsschacht	AF	Aufzugsschacht 1 = AF01, Aufzugsschacht 2 = AF02
Balkon	BN	Balkon 1 = BN01, Balkon 2 = BN02
Terrasse	TR	Terrasse 1 = TR01, Terrasse 2 = TR02
Wintergarten	WN	Wintergarten 1 = WN01, Wintergarten 2 = WN02
Laubengang	LG	Laubengang 1 = LG01, Laubengang 2 = LG02
Lichthof	LH	Lichthof 1 = LH01, Lichthof 2 = LH02
KFZ-Stellplatz-Nummer	STP	STP001, STP002, STP003

*Tabelle 2: Abkürzungen Sonderräume*

Alle Treppenhäuser und Aufzugsschächte behalten im gesamten Gebäude durchgehend von unten nach oben ihre Raumnummer, lediglich die Geschosszahl ändert sich z. B.:  
Treppenhaus 01 im Untergeschoss: U.TH01, Treppenhaus 01 im Erdgeschoss: E.TH01,  
Treppenhaus 01 im 1. Obergeschoss: 1.TH01 usw..

Beispiel: Treppenhaus Nummer 01 im Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss:

E.TH01

1.TH01

2.TH01

Beispiel: Treppenhaus Nummer 02 im Erdgeschoss, 1. Obergeschoss:

E.TH02

1.TH02

## Hinweis PKW-Stellplätze

Alle zu einem Gebäude gehörenden PKW Stellplätze sind getrennt nach der Art aufzunehmen.

Stellplatzart	Kürzel	Stellplatzart
Garagen	GA	Garage
Carport	CP	Carport

Tabelle 3: Klassifizierung der PKW-Stellplatzarten

Innerhalb der Garagengebäude (wie z.B. Tief- und Hochgaragen) werden die einzelnen PKW – Stellplätze wie Räume, entsprechend allen anderen Räumen, geschossweise und fortlaufend durchnummeriert.

Besteht ein Gebäude (Gebäudetrakt) aus mehreren in sich abgeschlossenen Garagen oder Carports, werden diese mit Kürzel "GA" für Garage und "CP" für Carports bezeichnet und fortlaufend, zweistellig, beginnend mit 01 bis 99 nummeriert.

Beispiel: Garagentrakt, bestehend aus 2 Einzelgaragen und 1 Doppelgarage

Garage 01 (Einzelgarage)

GA01

Garage 02 (Einzelgarage mit gesondertem Technikraum)

Raum 1 = GA02

Raum 2 = E.001

Garage 03 (Doppelgarage mit zwei Stellplätzen)

GA03

Innerhalb des Raumes GA03 müssen nun zusätzlich zwei Raumzonen mit Angabe STP001 und STP002 erfasst werden.

Bei Tief- und Hochgaragen ist die Erfassung der Räume und Raumzonen ebenfalls als Stellplatzflächen durchzuführen. Die Bezeichnung ergeht wie folgt:

E.STP001

Die **PKW – Außenstellplätze** werden als Stellplatzfläche erfasst und fortlaufend dreistellig nummeriert.

STP001

STP002

STP003

## 2. Raumbezeichnung

Die Raumbezeichnung erfolgt gemäß DIN 277 in der gültigen Fassung.

Nutzungsfläche (NUF)	Raumbezeichnung
1. Wohnen und Aufenthalt	Wohnräume
	Schlafräume
	Beherbergungsräume
	Küchen in Wohnungen
	Gemeinschaftsräume
	Aufenthaltsräume
	Bereitschaftsräume
	Pausenräume
	Warteräume
	Teeküchen
	Ruheräume
	Speiseräume
	Hafräume
2. Büroarbeit	Büroräume
	Großraumbüros
	Besprechungsräume
	Konstruktionsräume
	Zeichenräume
	Schalterräume
	Aufsichtsräume
	Bürogeräteräume
3. Produktion, Hand- und Maschinenarbeit, Forschung und Entwicklung	Werkhallen
	Werkstätten
	Labors (technologische, physikalische, elektronische, chemische, biologische usw.)
	Räume für Tierhaltung
	Räume für Pflanzenzucht
	Gewerbliche Küchen (einschließlich Aus- und Rückgaben)
	Sonderarbeitsräume (für Hauswirtschaft, Wäschepflege usw.)
4. Lagern, Verteilen, Verkaufen	Lager- und Vorratsräume
	Archive
	Sammlungsräume
	Lagerhallen

	Tresorräume
	Silorräume
	Registraturen
	Kühlräume
	Annahme- und Ausgaberräume
	Verkaufsräume
	Packräume
	Versandräume
	Messräume
5. Bildung, Unterricht und Kultur	Unterrichts- und Übungsräume
	Hörsäle
	Seminarräume
	Werkräume
	Praktikumsräume
	Bibliotheksräume
	Leserräume
	Sporträume
	Gymnastikräume
	Zuschauerräume (in Kinos, Theatern, Sporthallen usw.)
	Bühnenräume
	Studioräume
	Proberäume
	Ausstellungsräume (in Museen, Galerien usw.)
	Sakralräume
6. Heilen und Pflegen	Räume für allgemeine Untersuchung und Behandlung (für medizinische Erstversorgung, Beratung usw.)
	Räume für spezielle Untersuchung und Behandlung (für Endoskopie, Physiologie, Zahnmedizin usw.)
	Operationsräume
	Entbindungsräume
	Räume für Strahlendiagnostik und Strahlentherapie
	Räume für Physiotherapie und Rehabilitation
	Bettenräume
	Intensivpflegeräume
7. Sonstige Nutzungen	Abstellräume
	Fahrradräume
	Müllsammelräume
	Fahrzeugabstellflächen (Garagen, Hallen, Schutzdächer)
	Fahrgastaufenthaltsflächen

	Technische Anlagen zum Betrieb nutzungsspezifischer Einrichtungen (EDV-Serverraum, Kompressor-Raum usw.)
	Technische Anlagen zur Versorgung und Entsorgung anderer Bauwerke (Kraftwerke, Gaswerke, Trafostationen usw.)
	Schutzräume
	Sanitärräume (Toiletten einschließlich Vorräume, Waschräume, Duschräume, Saunaräume, Putzräume)
	Umkleideräume (Schrankräume, Künstlergarderoben usw.)
	Reinigungsschleusen
8. Technikfläche	Abwasseraufbereitung/-beseitigung, Wasserversorg
	Heizung und Brauchwassererwärmung
	Raumlufttechnische Anlagen
	Elektrische Stromversorgung
	Fernmeldetechnik
	Aufzugs- und Förderanlagen
	Sonstige betriebstechnische Anlagen
9. Verkehrsfläche	Flure, Hallen
	Treppen
	Schächte für Förderanlagen
	Fahrzeugverkehrsflächen
	Sonstige Verkehrsflächen

*Raumbezeichnungen nach DIN 277 (Stand 2016)*

### **3. Technische Gebäudeausstattungs-Nr. (TGA-Nr.)**

Die technische Gebäudeausstattung wird standortbezogen bzw. raumbezogen erfasst und gebäudeweise durchnummeriert gebäudeweise durchnummeriert.

Die Bestandserfassung beginnt im untersten und endet im obersten Geschoss. Die TGA's werden beginnend im Raum mit der Nummer XX.001, im Uhrzeigersinn erfasst. Zuerst werden die wandseitigen TGA's, danach die TGA in der Mitte des Raumes (Bodenfläche) und zum Schluss die TGA an der Decke erfasst.

Die Generierung der TGA-Nr. erfolgt im Rahmen der externen Gebäudeerfassung. Die TGA-Nr. ist siebenstellig und setzt sich wie folgt zusammen:

- die ersten drei Stellen bilden die Kostengruppe nach DIN 276-1 ab
- die letzten drei Stellen bilden die fortlaufende, gebäudebezogene Nummerierung der TGA aus der Kostengruppe
- Trennung erfolgt durch ein Minus-Zeichen

Die Nummernfolge wird für jede Kostengruppe sowie für jedes Gebäude neu begonnen. Für die Kostengruppe wird jeweils die dritte Gliederungsebene gemäß nachfolgender Tabelle verwendet. Sollten TGA's keiner dritten Gliederungsebene direkt zugeordnet werden können oder nicht separat aufgeführt sein, können sie in der jeweiligen zweiten Gliederungsebene aufgenommen werden.

#### **Beispiel: Gebäude XXX, 1. Obergeschoss, Raum 1, Wasserzähler**

Raumnummer	TGA-Nr.:
1.001	412-001
1.001	412-002
3.017	412-003

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene
300	330 Außenwände	337 Elementierte Außenwände
	400	410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
412 Wasseranlagen		
413 Gasanlagen		
420 Wärmeversorgungsanlagen		421 Wärmeerzeugungsanlagen
		422 Wärmeverteilnetze
		423 Raumheizflächen
		429 Sonstiges zur KG 420
430 Raumluftechnische Anlagen		431 Lüftungsanlagen
		432 Teilklimaanlagen
		433 Klimaanlagen
		434 Kälteanlagen
		439 Sonstiges zur KG 430
440 Elektrische Anlagen		441 Hoch- und Mittelspannungsanlagen
		442 Eigenstromversorgungsanlagen
		443 Niederspannungsschaltanlagen
		444 Niederspannungsinstallationsanlagen
		445 Beleuchtungsanlagen
		446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen
450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen		451 Telekommunikationsanlagen
		452 Such- und Signalanlagen
		453 Zeitdienstanlagen
		454 Elektroakustische Anlagen
		455 Audiovisuelle Medien und Antennenanlagen
		456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen
460 Förderanlagen		461 Aufzugsanlagen
		462 Fahrtreppen, Fahrsteige
		463 Befahranlagen
	464 Transportanlagen	
	469 Sonstiges zur KG 460	
470 Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen	471 Küchentechnische Anlagen	
	472 Wäscherei-, Reinigungs- und badetechnische Anlagen	
	473 Medienversorgungsanlagen,	

		Medizin- und labortechnische Anlagen
		474 Feuerlöschanlagen
	480 Gebäudeautomation und Anlagenautomation	481 Automationseinrichtungen
		482 Schaltschränke, Automations-schwerpunkte
600	610 Allgemeine Ausstattung	

*Tabelle 4: Auszug Kostengruppen nach DIN 276 (2018)*